

„Wie die jungen Blüten leise träumen.“

Gedicht v. Hoffmann v. Fallersleben.

Josef Sucher. 1868.

Singstimme. *Ziemlich langsam.* *pp sehr zart*

Wie die jun - gen Blü - then lei - se träu - men,

Pianoforte. *pp*

in der stil - len Mit - ter - nacht! Schüch - tern spielt der Mond - schein in den Bäu - men,

pp

dass die Blü - the nicht er - wacht. So auch flü - stert,

was ich sing' — und sa - ge, zieht wie das Mon - den - licht —

lei - se, lei - se, lei - se

hin durch dei - ne Blü - then - ta -

- ge. Und mein Lied, es

stört dich nicht, mein Lied stört dich nicht.

p

rit.

pp

verklingend

rit.